

Alles vergängliche
Ist nur ein Gleichnis.
(Das Unzulängliche-
hier wird's Ereignis...) Goethe (Faust)

Kirche am Deich- 25. August 2011
Ort: Wasserrutsche am Dangastquellbad

Motto: Laß dich mal....

***„Laß mich mal“ - ins Gleichnis gleiten
bei dem mir erteilten Wort
und das Gleichnis etwas weiten
an der R u t s c h e hier vor Ort
mit dem Quellbad hintendran.
Laßt mich mal -und hört mich an!***

*Heut ist „Kirchamdeichsilvester“ :
Letztmals „ Kirch am Deich“ im Jahr.
Lieber Bruder, liebe Schwester:
Das ist traurig, - aber wahr.*

*

*Jeder kennt die Altjahrsstunde
mit dem Glas Silvesterpunsch:
„Guten Rutsch! tönt's in der Runde.*

Doch: ist „Rutsch“ ein Segenswunsch??

*

*Vor dem Start ins neue Jährchen-
nach Geplauderkunterbunt
rutscht der „gute Rutsch“ vom Mund
-wie ein Zauberwort im Märchen
das für gute Zukunft bürgt
und uns Glück und Heil erwirkt.*

*„Guten Rutsch !“ - nach steilem Klettern,
„Guten Rutsch !“-nach schlechten Wetter.
„Guten Rutsch !“ in sanfte Wogen
unter lichtem Himmelsbogen!*

*Daß das Leben nur so flutsche,
wünschen wir uns „Gute Rutsche“
„Guten Rutsch!“ in neue Tage*

*ohne Prüfung und Problem,
ohne Ärger, Müh und Plage.*

Rutschen ist ja sooo bequem !

*Doch wie schnell kann es im Leben
auch den **Rutsch ins Futsche** geben:
Wieviele Wünsche gehen futsch,
jäh verpfuscht durch einen Rutsch:*

*Beispielsweis
beim Rutsch auf Eis:
Mit dem Bruch von Bein und Steiß
oder andern Körperteilen,
die zuweilen
kaum mehr heilen.*

*Du mußt nicht aufs Glatteis warten
um mit einem Rutsch zu starten -
Rutsche kommen schnell und leicht:
Wenn der Schritt
nicht sicher tritt;
wenn der Boden schlammig, feucht -
Manchmal reicht
schon ein kleines Körnchen Split.*

*„Guter Rutsch“ als Wunsch für morgen
klingt zwar keß beim Sektentkorken
tritt er ein , dann bringt er Sorgen
und bewirkt am End konkret;
dass die **Freude " b a d e n g e h t ."***

*Wer m i r „guten Rutsch“ zuspricht
kriegt zur Antwort: „Bitte - n i c h t !
Ich will sicher g e h n und f a h r e n.
Rutsche möcht ich mir ersparen!!!*

*Laß dich mal - und zwar zum zweiten=
in ein andres Gleichnis gleiten:
„Runterrutschen ist nicht schwer,
hochzukommen manchmal sehr“*

*In der Bibel gibt es kein
„Gleichnis von der Rutsche, - nein.
Aber unsre Bibel kennt
vieles was man „ Ab-Rutsch“ nennt.*

*So ein Gleichnis kennt Ihr schon:
Das von dem **verlorenen Sohn!**
Aus dem Vaterhaus entflohn
- so berichtet uns die Bibel ?
„**rutscht er ab** - und zwar ganz übel.“
Auf der Eigensinne Pfade
rutscht er tief in Müll und Matsch,
geht am Ende **richtig baden.**
(nicht nur so mit plitscheplatsch.)
Reue und der **Ausstieg** nur
retten ihn vor **Abrutsch** pur,
Heimkehr stoppt den Rutsch ins Futsche.

*Gott sei Dank gibt s auch noch Rutsche,
die erfrischen Leib und Geist -
wie dies Quellbad uns verheißt
und es täglich neu beweist
jed e m , der sie mal erprobt,,,
fröhlich rauf und runtertobt
und den Rutsch als Wellneß lobt.

*D i e s e R u t s c h e hier sieht jeder:
Sie mißt fünfundsiebzig Meter;
schlingt als **Lindwurm** um den Bau sich
wie bei „Siegfried“ in Baireuth -
aber nicht entfernt so grausig.
Wen er schluckt, dem macht er er Freud.
spuckt ihn aus am andern Ende*

*in das Jod= und Sole=Naß -
Gottes „Welterholungspende.“*

*Das macht nicht nur riesig Spaß -
Auch die Seele merkt da was ,,
wenn -vom Wasser reich beschenkt
und vom Gleichnis hingelenkt
sie an ihre **Taufe** denkt
und im Wasser nicht vergisst,
w e r die Lebensquelle ist.*

*Dieses Bad an Dangasts Strand
Ist als Kleinod weitbekannt.*

*Nicht der D r a c h e n ---
I h r müsst w a c h e n
daß nicht Kleinmut unbedacht
aus dem „**K l e i n o d**“ „**G r o ß -Not**“ macht,
es von seiner Liste streicht*

*(wenn mal der Etat nicht reicht
und vielleicht
grad der Dax nach unten rutscht
und der Euro daumenlutscht.)*

***Planung lebt von Phantasie -**
Rutscht sie weg, dann schafft mans nie.*

*Stehst dem **Bad** Du visavis,
dann erlebst du manchmal wie
es mit lächelndem Gesicht
Richtung Jadebusen spricht:*

*„Du hast Ebbe - ätsch - - i c h nicht!
D u bist manchmal nur ein Brei!*

I c h , i c h bin gezeitenfrei!

*Doch es sagts nicht allzulaut,
weil es dessen Flut nicht traut
und so nah am Strand gebaut -
Und es gar nicht gerne möcht
daß sich der mal an ihm rächt,
Land und Deich ins Rutschen bringt
und „sein Lied von gestern“ singt.*

*Wir aber sollten beim Bewerten
eingedeichter Sicherheit
keinesfalls zu sicher werden..
Kirchspiel Arngast liegt nicht weit.*

*Dessen Rutsch war nach der Flut
alles andere als gut.*

*So - das solls gewesen sein!
Guter Rutsch? Ich danke, nein!
Bis zur nächsten Kirch am Deich
sag ich nur: G o t t s e g n e E u c h !*

Helmut Oeß, Oldeogstr.16
26316 Varel-Nordseebad Dangast
Tel 04451/968880
E-mail: helmut.oess@ewetel.net

*Helmut Oeß ist Pfarrer im Ruhestand - und Verfasser von Limericks und anderen
Schriften. In seiner aktiven Zeit war er Pfarrer in der Landeskirche Baden und
auch Militärpfarrer. Seit gut zehn Jahren lebt er mit seiner Frau Ruth in
Dangast.*